

SSV Nörten - FC Weser 4:1 (1:1)

Was bringt uns der 8.Spieltag? Wer von den Verletzten kehrt in das Team zurück? Wie steckt die Mannschaft den Ausfall des Stammtorhüters Wendt weg? Da Pfeufer wegen Arbeit auch nicht zur Verfügung steht, muss wohl Routinier Wenig ran. Auf alle diese Fragen kann uns die Mannschaft nur eine Antwort geben. Gegner ist der Aufsteiger die Mannschaft von FC Weser 2. Für uns unbekannt weil es die erste Begegnung gegen diesen Gegner ist. Ob noch Spieler aus der Ersten Mannschaft mitspielen dürfen ist unbekannt, zumindest ist es möglich, weil die Erste ihr Punktspiel gegen Elliehausen schon am Freitag ausgetragen hat. Aber wie immer gilt auch hier: Ein Spiel geht bei null los und abgerechnet wird erst nach gespielten 90 Minuten. Das Wetter spielte noch mit, die Bedingungen stimmten, jetzt müssen die Spieler nur noch das umsetzen was die Trainer ihnen Woche für Woche eintrichtern. Wenn die Leistung vom Vorsonntag wiederholt werden kann ist ein Sieg möglich. Das Spiel begann zwar stürmisch, aber die Angriffsversuche waren noch nicht durchdacht. Vieles wurde ohne erkennbare Spielzüge nach vorn getragen. Die Gäste aus Weser, welche uns körperlich überlegen waren legten auch eine harte Gangart vor, ohne dabei unfair sein zu wollen. Dieses schmeckte einigen unserer Spieler nicht. Aber so im Verlauf der Partie war bei unseren Spielern dann aber eine bessere Spielkultur zu sehen. In der Abwehr boten bei uns Rether und Lüdecke eine gute Leistung, auch Hesse, Harms und Engelhardt spielten Fehlerfrei. Das sollte der Grundstock für den Sieg sein. Die erste Chance ein Tor zu erzielen hatte der A-Jugendliche Nils Hillemann. Auch bei der nächsten Gelegenheit setzte sich Nils über rechts durch, seine Hereingabe verfehlte Dilaj nur knapp. Bei der nächsten Aktion gelang es unserem Nils dann das Leder unserem Sturmtank Dilaj mustergültig vorzulegen. Dritter Versuch und endlich Tor. Dieses 1:0 war erzwungen. Leider war danach schon Schluss für unseren Nils. Bei einem Pressschlag wurde er so unglücklich getroffen, das ein Weiterspielen nicht möglich war. Für Hillemann wurde Quattek eingewechselt, was sich als guter Schachzug erweisen sollte, dazu später mehr. Mit der Führung im Rücken sollte uns eigentlich die Sicherheit im Spielaufbau wieder gegeben werden. Die Gäste wurden jetzt noch aggressiver und drängten uns für ein paar Minuten zurück. Sie versuchten ihr Glück mit der Brechstange. Bei einem Abwehrversuch von Wenig wurde dieser von hinten umgehauen. Der Schiri gab hierfür die Gelbe Karte. Das reicht unsere Meinung nach für solch ein Foul nicht aus. Das war klar Rot! Und nach Unterbrechung wegen Behandlung des Keepers war die Konzentration auch ein wenig dahin. Und so wurde wieder ein unnötiges Gegentor eingefangen. Eine hohe Flanke vor unser Tor konnte Wenig nicht erreichen, so das ein Spieler den Ball einköpfen konnte. Hiernach musste auch unser Keeper Wenig verletzungsbedingt passen. Zum Glück war inzwischen Manuel Pfeufer von der Arbeit im Stadion angekommen und konnte in das Tor wechseln. Dieses 1:1 stellte unsere Angriffsbemühungen vorerst ein. So blieb es bis zur Pause auch beim 1:1, was für die Gäste schmeichelhaft war. Nach der Pause übernahmen aber plötzlich die Spieler von Weser die Herrschaft auf dem Platz. Ein Schuss strich an den Pfosten, hier wäre unser Keeper machtlos gewesen. Den nächsten gefährlichen Schuss machte Manu mit einer spektakulären Parade

unschädlich. Danach erlahmten die Angriffsbemühungen der Weser-Elf aber wieder. Unsere Jungen wurden nun stärker. Der Antreiber war erneut Lüdecke. Auch Eberl gelangen nun die Flankenläufe über die linke Seite. Die Gäste wurden jetzt eingeschnürt, wir spielten Powerplay. Nach einer Ecke die Engelhardt scharf hereinbrachte, so scharf das Minor mit dem Kopf nicht dran kam, war der eingewechselte Quattek zur Stelle und drückte die Kugel zur längst überfälligen Führung über die Linie. Die Gäste hatten nur durch Konter noch eine Chance. In spielerischer Hinsicht wirkten sie überfordert. Die Nörtener spielten zielstrebig und dadurch auch erfolgreicher. Wieder ging Eberl über die linke Seite steil, eine genau getimte Flanke in den Rücken der Abwehr und Minor konnte die Kugel zur 3:1 Führung versenken. Dieses war der schönste Spielzug im Spiel. Ein Spieler der Weserelf war so sauer über dieses Gegentor, das er unseren Chris Engelhardt mit der Hand ins Gesicht schlug. Dieses ahndete der Schiri folgerichtig mit der Roten Karte! Jetzt in Unterzahl und auch noch 20 Minuten zu spielen war die Sache für die Weserelf wohl aussichtslos. Trotz allem müssen wir ein Versuch der Spieler des FC Weser aber doch eingestehen. Sie haben sich bis zuletzt gewehrt. Aber die Nörtener waren heute halt Zielstrebig. So konnte Dihlaj auch noch das 4:1 erzielen. Das sollte dann auch den Spielverlauf entsprechen. Für die letzten 15 Minuten wechselte Trainer Grube dann noch den wiedergenesenden Schirmer ein. Dieser zeigte auch gleich seine Schnelligkeit an und ging über die rechte Seite durch. Auch dieser wurde durch übertriebene Härte gestoppt. Auch hier gab es Gelb gegen den FC Weser. Quattek hätte das Ergebnis noch mit dem Kopf erhöhen können, aber leider wurde nichts draus. Aber dennoch war der Sieg unter Dach und Fach.

Fazit: Nach anfänglicher unerklärlicher Unsicherheit bekamen wir das Spiel mehr und mehr in den Griff. Wir gingen als verdienter Sieger vom Platz. Bei besserer Chancenverwertung hätte der Sieg deutlicher ausfallen können. Aber wir wollen bei einem Sieg nicht meckern. Die Mannschaft ist auf einem guten Weg. Am nächsten Sonntag wartet der SV Sudheim auf uns. Da müssen wir natürlich auf der Hut sein. Aber Angst brauchen wir nicht haben, denn unsere Mannschaft scheint endlich gefestigt zu sein. Vielleicht kehren auch die Verletzten Malec und Magnus wieder in das Team zurück. Dann haben wir noch mehr Alternativen. Schade ist nur das wir die schönen neuen Trikots in Sudheim nicht anziehen können, weil diese auch in Gelb spielen.

Bericht aus Sicht des SSV Nörten, den ich so unterschreiben kann - von daher erfolgt diesmal kein gesonderter Bericht.

JP